

Tipps und Anregungen für Sie als Mentor*in

Zielklarheit

Ziel des Mentoring – Programmes ist in erster Linie die persönliche und berufliche Weiterentwicklung der Mentees. Es ist daher wichtig, dass Sie ihre*n Mentee immer wieder ermutigen, klare Ziele zu formulieren. Diese Ziele sollten realistisch erreichbar sein. Wesentlich dabei ist auch, dass Ihr*e Mentee den jeweils nächsten Schritt nicht aus den Augen verliert.

Vorbildwirkung

Sie haben sich in Ihrer beruflichen Position etabliert und haben in Ihrer bisherigen Laufbahn und Ihrem bisherigen Leben sehr viele interessante Erfahrungen gesammelt. Bitte geben Sie diese weiter! Berichten Sie über Ihren eigenen Berufseinstieg und Karriereweg und vor allem auch darüber, wie Sie schwierige Situationen gemeistert haben, auch und gerade in Bezug auf Ihre eigene Migrationserfahrung, so Sie nicht in Österreich geboren und/oder aufgewachsen sind.

Verbindlichkeit

Sie haben einen verantwortungsvollen Job, eine herausfordernde Tätigkeit und/oder großen Termindruck. Bitte halten Sie die vereinbarten Termine mit dem*r Mentee trotzdem ein und geben Sie ihm/ihr nicht das Gefühl, dass Ihnen das Treffen mit ihm/ihr nicht wichtig sei. Sollten Sie einen Termin wirklich einmal kurzfristig absagen müssen, bieten Sie möglichst schnell einen Ersatztermin an. Bitte machen Sie grundsätzlich auch keine spontanen Zusagen, die Sie dann später nicht halten können.

Offenheit

Sprechen Sie offen mit Ihrer*m Mentee über deren Erwartungen an Sie und teilen Sie ihr/ihm auch offen mit, wenn Sie diese nicht erfüllen können oder wollen. Falls Sie sich von ihren/seinen Erwartungen überfordert fühlen, legen Sie klare Grenzen fest.

Strategie

Unterstützen Sie Ihre*n Mentee bei der strategischen Planung ihrer/seiner nächsten Schritte und beraten und informieren Sie sie/ihn auch über informelle Regeln und erfolgreiche Handlungsstrategien.

Roobina Ghazarian: +43/699/12123500
E-Mail: r.ghazarian@integrationshaus.at
<http://www.integrationshaus.at>
ZVR: 547408906



Geduld

Haben Sie etwas Geduld mit Ihrer*m Mentee, auch wenn sie/er nicht gleich versteht, was Sie meinen oder Ihren Rat nicht befolgt. Mentoring ist auch eine Beratungs- und Austauschbeziehung. Akzeptieren Sie die Entscheidung der*s Mentee, auch wenn Sie vielleicht eine andere besser gefunden hätten. Die Verantwortung für ihr/sein Handeln und letztlich auch der Erfolg oder Misserfolg für die Erreichung ihrer/seiner Ziele ist in erster Linie der/m Mentee zuzurechnen. Nehmen Sie ihr/ihm diese Verantwortung nicht ab und handeln Sie nicht – auch wenn es gut gemeint ist – statt ihr/ihm.

Mögliche Fragen und Probleme:

- **Die/der Mentee meldet sich nicht wie vereinbart und/oder ist unpünktlich?**

Sie haben sehr wenig Zeit und sind daher verständlicherweise verärgert, wenn Ihr Mentee mit Ihrer Zeit nicht sorgsam umgeht. Sprechen Sie dieses Problem sofort an, aber seien Sie nachsichtig, falls es doch einmal passieren sollte. Kommt es öfter vor, wenden Sie sich bitte an die Projektleitung. Für beide Seiten wird es leichter, wenn Termine langfristig vereinbart werden und da es sich um Jugendliche handelt, diese kurzfristig z.B. via SMS an den nächsten Termin zu erinnern.

- **Die /der Mentee ist Ihnen nicht so sympathisch, wie Sie es sich wünschen?**

Mentoring muss keine Freundschaft beinhalten. Es genügt gegenseitiger Respekt und Aufgeschlossenheit gegenüber anderen Menschen. Versuchen Sie, die Unterstützung auf eine sachliche berufliche Basis zu stellen und versuchen Sie Ihrer*m Mentee Interesse entgegenzubringen und ihr/ihm eine Chance zu geben.

- **Sie wollen aus dem Mentoring – Programm vorzeitig aussteigen?**

Die Teilnahme am Mentoring – Programm ist freiwillig und kann daher natürlich von beiden Seiten auch vorzeitig beendet werden. Doch sollten sie nichts überstürzen, wenn das erste Treffen vielleicht nicht Ihren Vorstellungen entsprochen hat. Mentoring ist auf die Schaffung einer langfristigen beruflichen Beziehung ausgerichtet und braucht daher auch etwas Zeit. Bitte berücksichtigen Sie, dass Ihr*e Mentee noch nie und v.a. nicht in Österreich gearbeitet hat.

Wenn Sie trotzdem aussteigen wollen, dann sollten Sie Ihre*n Mentee und die Projektleitung umgehend über Ihre Entscheidung informieren und nicht nur einfach keine Termine mehr ausmachen.

Roobina Ghazarian: +43/699/12123500
E-Mail: r.ghazarian@integrationshaus.at
<http://www.integrationshaus.at>
ZVR. 547408906



Mentoring für Jugendliche im Projekt JAWA ^{Next}

- **Die/der Mentee hat das Ziel (etwa eine Lehrstelle) vor dem geplanten Ablauf erreicht?**

Mentoring ist auf die Entwicklung einer länger dauernden Beziehung und auf langfristigen Erfolg ausgerichtet. Wenn die/der Mentee eines ihrer/seiner Ziele erreicht hat, freuen Sie sich mit ihr/ihm. Führen Sie die Mentor*innenschaft fort. Motivieren Sie ihre*n Mentee, ihre/seine Ziele zu erweitern und begleiten Sie sie/ihn bei der Verfolgung der neuen Ziele.

- **Ihr*e Mentee nimmt Ihre Zeit über Gebühr in Anspruch?**

Bitte nehmen Sie in diesem Falle eine freundliche, aber deutliche Abgrenzung vor und sagen Sie Ihrer*m Mentee, dass Sie nicht mehr als die vereinbarte Zeit zur Verfügung stellen können. Klären Sie gleich zu Beginn, wann und wie der Kontakt zu Ihnen erfolgen soll (nur persönlich oder auch per Telefon oder E-Mail). Wichtig ist, dass die Mentoring - Beziehung für beide Seiten passt. Wenn Ihr*e Mentee an Sie Erwartungen stellt, die Sie in diesem Rahmen unmöglich erfüllen können, teilen Sie ihr/ihm das freundlich, aber bestimmt mit.

- **Ihr*e Mentee möchte die Beziehung nach Abschluss des Mentoring – Programms zu Ihnen fortführen?**

Mit der Abschlussveranstaltung ist das Mentoring – Programm und die Beziehung zu Ihrer*m Mentee beendet. Eine Fortsetzung der Beziehung ist nur dann möglich, wenn Sie dies ausdrücklich wünschen.

Bei allen auftauchenden Fragen und Problemen wenden Sie sich bitte sofort an die Projektleitung.

Roobina Ghazarian: +43/699/12123500
E-Mail: r.ghazarian@integrationshaus.at
<http://www.integrationshaus.at>
ZVR: 547408906

